

## 1. Nachtragssatzung

### **zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Steinau an der Straße vom 24. Oktober 2001**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs.1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I, Seite 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I, Seite 342),

§§ 54 bis 58 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 22.01.1990 (GVBl. I Seite 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2002 (GVBl. I, Seite 322),

§§ 1 bis 5a und 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I, Seite 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I, Seite 434) und

der §§ 2 bis 6 des Hessischen Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für Grundwasserentnahmen (HGruwAG) vom 17. Juni 1992 (GVBl. I, Seite 209), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1996 (GVBl. I, Seite 534)

hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße in der Sitzung am **24. September 2002** folgende

### **1. Nachtragssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS)**

beschlossen:

#### Artikel 1

Der **§ 23 Benutzungsgebühren, Absatz 3** wird geändert und erhält folgende Neufassung:

Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> **Frischwasser 1,81 Euro** inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer (nachrichtlich **1,69 Euro netto**).

Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> **Betriebsbrauchwasser 1,26 Euro** inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer (nachrichtlich **1,18 Euro netto**).

#### Artikel 2

Diese Nachtragssatzung tritt zum **01. Jan. 2003** in Kraft.

Mit gleichem Zeitpunkt treten die seitherigen Bestimmungen des § 23, Absatz 3 außer Kraft.

Die vorstehende Nachtragssatzung wird hiermit ausgefertigt und in den Kinzigtal-Nachrichten verkündet.

Steinau an der Straße, den 25. September 2002

Der Magistrat  
der Stadt Steinau an der Straße

  
Strauch  
Bürgermeister

